

Standort des Dokuments: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Akademiearchiv. Nachlaß  
Eduard Meyer

Signatur des Dokuments: 101

Art des Dokuments: Brief

Ausfertigung: handschriftlich

Autor des Dokuments: Erman, Adolf

Empfänger des Dokuments: Meyer, Eduard

Datum des Dokuments: 23.05.1913

Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin

Volltranskription des Dokuments:

(Kopfbogen, Hg.: Berlin-Dahlem Peter Lennéstr. 36)

23.5.13

Lieber Freund!

die Stelle steht Urk. IV, 21; Breasted lässt die Inschrift als „tedious succession of phrases“  
unübersetzt. Es ist aber wirklich mehr. Ich übersetze so (es sind Verse):

„Jauchzet der Herrin des Landes,  
der Herrscherin der Gestade den Ḥ, 'w - nbt,  
mit hohem Namen in jedem Fremdland,  
die die Menge regiert.

Königsgattin und Schwester  
des Grosskönigs,  
Königstochter und Königsmutter,  
Herrliche, Erfahrere,  
die Aegypten .....,

Sie hat seine (ihre?) Soldaten ..... (über den Punkten mit Bleistift von Meyers Hand, Hg.:  
'awa),

sie hat es geschützt;

seine (ihre?) Flüchtlinge

kehren zu ihr [über der Zeile, Hg.: (ihm?)] zurück

sie umfasst seine ..... (über den Punkten mit Bleistift unklare Notiz von Meyers Hand, Hg.).

Sie hat Oberägypten beruhigt,

sie verjagt seine Empörer.“

(unter der letzten Zeile nicht vollständig lesbare Notiz von Meyers Hand, Hg.)

Daraus folgt doch, dass Ahotep eine besondere Rolle in den Kriegen dieser Zeit gespielt hat  
und im Ausland irgendwie eine wichtige Person gewesen ist.

Was die  soll, ahne ich nicht, aber umsonst steht das auch nicht da. Und das Gleiche gilt  
von dem ; der Ausdruck bezeichnet sonst Gelehrte, Weise.

Besten Gruss Dein Ad. Erman

zusätzliche Bemerkungen:

Im Text und an den Rändern zahlreiche Anstreichungen in blau und rot.

